

Wer bekommt eigentlich was?

Der Preis für Schokolade setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen.
 Bei der Vollmilch Pur kommen alle Zutaten - Kakao, Zucker und Milch - aus Fairem Handel.
 Ab sofort gilt der GEPA Kakao-Plus-Preis für unseren Rohkakao.
 (Mehr dazu auf Seite 3)



Das Plus unserer Schokolade



Partnerschaft auf Augenhöhe, erlesene Zutaten meist in Bio-Qualität - das gibt es nicht zum Nulltarif:

Produkte mit Gesicht

- + transparente Lieferkette:
Von der Bohne bis zur Tafel fair

Verarbeitung

- + kein Mengenausgleich:
Die fairen GEPA-Rohwaren werden getrennt von anderen verarbeitet
- + 100 % Bio-Zutaten
- + reine Kakaobutter, keine Fremdfette
- + ohne Emulgatoren wie Soja-Lezithin, keine Gentechnik
- + umweltschonende Verpackung: Innenfolie aus nachwachsenden Rohstoffen; kompostierbar

Weitere Infos: www.gepa.de/schokofolie

GEPA

- + Gewinne werden in den Fairen Handel reinvestiert
- + 100 % Fair-Handelsanteil
- + faire Bio-Milch aus Deutschland

Was kommt beim Bauern an?

Wir kaufen unseren Kakao bei Kooperativen. Was wird davon an die Bäuer*innen ausbezahlt und wie profitieren sie sonst noch vom Fairen Handel? Unser Beispiel zeigt, wie die Kooperative CECAQ-11 in São Tomé* das Geld einsetzt. Seit dem GEPA-Erstbesuch 2011 sind die Kakao-bäuer*innen viel motivierter, denn das höhere Einkommen erhöht auch die Lebensqualität ihrer Familien. Mindestens genauso wichtig wie die Zahlung eines fairen Preises sind die weiteren Vorteile für die Kleinbäuer*innen, die in einer Genossenschaft organisiert sind und über den Fairen Handel vermarkten können.

US \$ 3.500
für eine Tonne Bio-Rohkakao



Auszahlung an die Bäuer*innen



Investitionen in Gemeinschaftsprojekte aus der Fairtrade-Prämie



Weitere Ausgaben der Genossenschaft

(z.B.: Löhne, Transport, Gebäude, Kakaoaufbereitung für den Export, Instandhaltung der Gebäude, Schulungen, Zertifizierungskosten)

Für welche Gemeinschaftsprojekte wurde die Fairtrade-Prämie verwendet?



- + Bau und Einrichtung eines Kindergartens. Dafür wurde von 2011 bis 2017 die Fairtrade-Prämie angespart
- + Straßen wurden gepflastert
- + Für die bedürftigsten Familien wurden neue Häuser gebaut, die viel stabiler und geräumiger sind als die alten
- + Bau von zusätzlichen Trocknungs- und Fermentationsanlagen. Dies ist besonders wichtig, um die hervorragende Qualität des Kakaos zu erreichen.
- + Es wurden Zäune und Mauern um das Trocknungs- und Fermentationsgelände errichtet, um Kakao-Diebe fernzuhalten
- + Bau einer zusätzlichen Lagerhalle auf dem Kooperativengelände sowie eines Versammlungsplatzes

Weitere Infos: www.gepa.de/cecaq-11

Weitere Projekte

- + Steigerung der Produktivität durch Erhalt und Pflege von mehreren Baumschulen
- + Professionalisierung der Bauern durch Schulungen in Baumschnitt- und pflege
- + Auf alte Kakaobäume werden neue Pflanzen gepfropft und die Pflanzen somit veredelt

* Der kleine Inselstaat São Tomé e Príncipe liegt vor der Küste Gabuns im Atlantik.



Was ist der Kakao-Plus-Preis der GEPA?

3.500 US-Dollar für eine Tonne Bio-Kakao: Das ist der garantierte Mindestpreis, den die GEPA den Partnerorganisationen bezahlt. Und das ist es uns wert! Denn so verdienen auch die Kakaobauern mehr. Die Einhaltung von Menschen- und Umweltrechten entlang der globalen Lieferkette gibt es nicht zum Nulltarif. Mit dem Kakao-Plus-Preis setzt Fairtrade-Pionier GEPA ein weiteres wichtiges Zeichen zur Verhinderung ausbeuterischer Kinderarbeit.* Denn: Nur wenn die Eltern genug verdienen, können die Kinder zur Schule gehen.

Neuer GEPA-
Durchschnittspreis:

US \$ 3.695

Dieser liegt über dem
GEPA Kakao-Plus-Preis,
da die GEPA oft sogar mehr
bezahlt als 3.500 US \$

GEPA Kakao-
Plus-Preis
für eine Tonne Biokakao

US \$ 3.500**



Darin enthalten:

Fairtrade-Prämie:

US \$ 240

+

Bio-Prämie:

US \$ 300

Fairtrade-
Mindestpreis

zuzüglich Prämien

US \$ 2.940

Für eine Tonne Bio-Kakao
Setzt sich zusammen aus:

Fairtrade-Mindestpreis:

US \$ 2.400***

+

Fairtrade-Prämie:

US \$ 240

+

Bio-Prämie:

US \$ 300

Weltmarktpreis

US \$ 2.370

Für eine Tonne Kakao
(Durchschnittswert der
Weltmarktpreise von 2020)



* Über 1,5 Millionen Kinder schuften auf Kakaoplantagen in Westafrika unter unmenschlichen Bedingungen, oft sind sie versklavt.

** Mit US \$ 3.500 (inkl. Prämien) liegt der GEPA Kakao-Plus-Preis immer US \$ 560 über dem Fairtrade-Mindestpreis zuzüglich Prämien. Grundsätzlich zahlt die GEPA auch immer mehr als Weltmarktpreis.

Sollte der Weltmarktpreis zuzüglich Fairtrade- und Bio-Prämie höher liegen als US \$ 3.500, passt sich die GEPA dem an und bezahlt den höheren Weltmarktpreis plus Fairtrade- und Bio-Prämie.

*** Sollte der Weltmarktpreis höher liegen als der Fairtrade-Mindestpreis, passt sich Fairtrade dem an und bezahlt den höheren Weltmarktpreis plus Fairtrade- und Bio-Prämie.

Weitere Informationen: www.gepa.de/fareschokowelten